

Tarife der Bayerischen bei Stiftung Warentest

Text Gabriele Bengel

Stiftung Warentest hat erneut Zahnzusatzversicherungen geprüft. Insgesamt wurden dabei 234 Tarife unter die Lupe genommen und 76 mit „sehr gut“ bewertet. Beurteilt wurden jedoch nur Leistungen für Regelversorgung, Privatversorgung bei Kronen, Inlays und Implantate. Andere Punkte wie Füllungen, Wurzel- und PA-Behandlung, Funktionsanalyse sowie PZR wurden nicht bewertet, sondern nur ergänzend in der Tabelle aufgelistet. Beim Zahnersatz fehlen außerdem die Laborkosten.

Bayerische ist mit drei Zahntarifen im Test vertreten

Viele Versicherer bieten ihre Zahntarife in unterschiedlichen Varianten an. Die Bayerische zum Beispiel hat drei Tarifvarianten: ZAHN Prestige – aktuell bewertet mit der Bestnote „Sehr gut (0,5)“, ZAHN Komfort („Sehr gut (1,3)“) und ZAHN Smart („Gut (1,6)“). Die Unterschiede der drei Versionen liegen insbesondere in der Erstattungshöhe. ZAHN Prestige zahlt zusammen mit der GKV-Leistung 100 Prozent für Zahnersatz, 100 Prozent für Zahnbehandlung und bis maximal 200 Euro pro Jahr für Prophylaxemaßnahmen. Für diesen Top-Tarif zahlt ein 45-Jähriger 41,40 Euro pro Monat.

Die Komfortvariante kostet 31,90 Euro und leistet bis zu 90 Prozent für Zahnersatz, sofern die jährliche Vorsorge über die letzten fünf Jahre nachgewiesen werden kann. Ohne gepflegtes Bonusheft werden 80 Prozent erstattet. Für Prophylaxemaßnahmen stehen 200 Euro pro Jahr zur Verfügung.

Wer recht gute Zähne hat und eine Absicherung für den Notfall will, der wählt die Smart-Variante mit 80 Prozent Erstattung für Zahnersatz und Zahnbehandlung, zwei Mal pro Jahr maximal 80 Euro für Prophylaxe und

zahlt dafür 20,90 Euro. Diese Tarifgestaltung ermöglicht es euren Patienten, die Absicherung nach ihrem Qualitätsanspruch und ihrer Finanzlage auszuwählen.

Verbraucherfreundliche Bedingungen

Bei Stiftung Warentest spielt die Qualität der Versicherungsbedingungen keine Rolle. Kunden dagegen wissen es zu schätzen, dass bei der Bayerischen detailliert aufgelistet ist, welche Leistungen erbracht werden. Dazu gehören zum Beispiel Laserbehandlungen, CEREC, Veneers, DROS-Schienen und vieles mehr. Diese Leistungsbeschreibungen besitzen alle drei Tarifvarianten. So brauchen eure Patienten nicht zu fürchten, dass sie im günstigeren Versicherungsschutz neben der niedrigeren Erstattung auch noch mit zusätzlichen Leistungslücken rechnen müssen.

PA- und CMD-Patienten sowie Patienten mit Prothesen werden bei der Bayerischen nicht angenommen. Doch auch für sie gibt es Zahntarife, die Stiftung Warentest mit „Sehr gut“ bewertet hat, zum Beispiel Gothaer (1,1), uniVersa (1,3) und Stuttgarter (1,1).



Gabriele Bengel

to:dent.ta GmbH

Tel.: +49 711 69 306 435

E-Mail: beratung@todentta.de

www.todentta.de

Anzeige

Schöne Zähne ohne finanzielle Lücken



Ihr Ratgeber für Zahnzusatzversicherungen

Eure Patienten zu informieren, war noch nie so einfach

kostenlos und unverbindlich
Praxisinformation & Ratgeber anfordern



Füllt das Bestellfeld aus und sendet uns die Seite per Fax an:

0341 231 032-11

Praxisstempel